

AKTUELLES AUS DEM BIOLANDBAU

Rapsglanzkäfer hassen Steinmehl

FRICK ■ Die Rapsernte ist in voll-
em Gange. Nach dem sehr guten
Biorapsjahr 2007 herrschte in
diesem Jahr – im übertragenen
wie auch im wörtlichen Sinn –
Regenwetter. Die kühle, feuchte
Periode während der Blütenent-
wicklung führte zu einer
schlechten Nährstoffaufnahme,
so dass auf mehreren Feldern
starke Mangelsymptome an den
Pflanzen auftraten. Weiterhin
war der Stängelrüssler in vielen
Gebieten sehr häufig. Diese bei-
den Faktoren beeinträchtigten
die Pflanzenentwicklung.

BEKÄMPFUNG

Dem Rapsglanzkäfer hingegen
war das kühle, feuchte Wetter
zuwider. In den meisten Gebie-
ten wanderten die Käfer erst mit
den zunehmenden Temperatu-
ren im Mai in grösserem Aus-
mass in die Felder ein. Für gra-
vierenden Schadfrass war die
Blüte da schon zu weit fortge-
schritten. In einigen Gebieten
(zum Beispiel Fricktal) wurden
die ersten Käfer jedoch schon
bei den wenigen warmen Tagen
Ende Februar in den Feldern be-
obachtet und verursachten
dann auch deutliche Schäden.
Das FiBL führte auf diesen Fel-
dern Versuche mit Gesteinsmehl
durch: Das mehrmalige Stäuben

von 500 kg Gesteinsmehl pro
Hektare während der Knospen-
entwicklung konnte die Frassak-
tivität der Käfer deutlich hem-
men. Es wurden weniger Knos-
pen zerstört. Die behandelten
Parzellen blühten sichtbar stär-
ker (siehe Bild) und in der Folge
trugen die behandelten Pflanzen
52 Prozent mehr Schoten.

NEUE PRODUZENTEN

Trotz allen Schwierigkeiten wag-
ten in diesem Jahr 85 Produzen-
ten den Biorapsanbau. Für die
Ernte 2009 konnte die Biofarm-
genossenschaft den Produzen-
tenpreis nochmals erhöhen und
auf 200 Franken pro Dezitonne
festlegen. Man hofft nun auch
auf Zuwachs bei den Produzen-
tenzahlen.

BIORAPS

Die Gelegenheit für einen Rück-
blick auf die Saison 2008, Infor-
mationen zu allen Fragen rund
um den Biorapsanbau, neue Er-
gebnisse der Forschung und die
Möglichkeit zur Diskussion zwi-
schen Forschung, Beratung und
Praxis bietet sich beim «Arbeits-
treffen Bioraps».

Res Schmutz, FiBL

*Alle Biorapsproduzenten und
auch solche, die es werden wollen*

*sind herzlich eingeladen am
Mittwoch, dem 13. August 2008,
ab 19.30 Uhr im Restaurant
Aarehof, Wildeggen AG, dabei zu
sein. Informationen bei Franzis-
ka Schärer, Biofarm (schaerer@
biofarm.ch; Tel. 062 957 80 50)*



*Auf diesem Feld wurde Gesteins-
mehl eingesetzt. (Bild Claudia Daniel)*

